

Entwicklung eines Kompetenzprofils für eine Unterrichtseinheit am Beispiel „**Erfolgreich erziehen wie die Super Nanny – Behavioristische Lerntheorien**“

1. Fach: Erziehungswissenschaft

2. Sekundarstufe: II

3. Material: vgl. Anlagen unten

4. Bezüge zum KLP:

„Die Auseinandersetzung mit erziehungswissenschaftlichen Themen trägt zur Selbstreflexion und damit in besonderem Maße zu einer dem Ziel der Mündigkeit verpflichteten Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler bei. Dabei ist zu beachten, dass Erziehung nicht nur Inhalt des Unterrichts ist, sondern auch im unterrichtlichen Prozess erfahrbar wird.“ (KLP, S.12)

Selbstreflexion der erreichten Kompetenzen am Ende einer Unterrichtseinheit sowie der Abgleich von Selbst- und Fremdeinschätzung können Schritte auf dem Weg zu einer dem Ziel der Mündigkeit verpflichteten Persönlichkeitsentwicklung sein.

5. Konkrete Hinweise zum Umgang mit diesem Material im Fachseminar: Die Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter weisen als Bestandteil einer Unterrichtseinheit die zu fördernden Kompetenzen aus und übersetzen diese in ein Kompetenzprofil. In der Folge sollte die Unterrichtseinheit inklusive Arbeit mit dem Kompetenzprofil durchgeführt werden. Eine Aufarbeitung der Erfahrungen sollte in einer weiteren Fachseminarsitzung erfolgen. Mögliche Aspekte: Sollte die Kompetenzprofilarbeit, insbes. hinsichtlich des Abgleichs von Selbst- und Fremdeinschätzung, Teil der Portfolioarbeit sein? Ist eine Graduierung der angesprochenen Kompetenzerwartungen möglich und sinnvoll? Welche Lernaufgaben waren im Sinne der Kompetenzerweiterung besonders geeignet?

6. Zeitbedarf: Bestandteil der Planung von Unterrichtsreihen; diese können je nach Vorbereitung außerhalb der Sitzung etwa eine Doppelstunde (eine halbe Seminarsitzung) in Anspruch nehmen; dies gilt ebenfalls für die Auswertung der Unterrichtseinheit bezüglich der Arbeit mit dem Kompetenzprofil.

7. Bezug zum Kerncurriculum für die Lehrerbildung (Handlungsfeld, Handlungssituationen, Kompetenzen):

HF 1 **Handlungssituation:** Unterschiedliche Formen der Lerninitiiierung und Lernsteuerung binnendifferenziert umsetzen.

Kompetenz 1

Die Absolventinnen und Absolventen überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens.

HF 3 **Handlungssituationen:**

Diagnostische Verfahren einsetzen, Ergebnisse auswerten und die individuelle Förderplanung sachgerecht gestalten und durchführen

Die Kompetenz zur kriteriengeleiteten Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler ausbilden

Kompetenz 7

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen Entwicklungsstände, Lernpotentiale, Lernhindernisse und Lernfortschritte.

HF 4 **Handlungssituation:** Schulische Beratungsanlässe erkennen und aktiv gestalten

Kompetenz 7

Die Absolventinnen und Absolventen setzen unterschiedliche Beratungsformen situationsgerecht ein und unterscheiden Beratungsfunktion und Beurteilungsfunktion.

HF 5 **Handlungssituation:** Heterogenität in den Lerngruppen in ihren vielfältigen Ausprägungen wahrnehmen und diagnostizieren

Kompetenz 4

Die Absolventinnen und Absolventen erkennen Benachteiligungen und realisieren pädagogische Hilfen und Präventionsmaßnahmen.

(Neue) Kernlehrpläne für Gesellschaftswissenschaften an den **ZfsL**
Am Beispiel von: Fachseminar **Erziehungswissenschaft**, Sekundarstufe II

Selbsteinschätzung: Mein persönliches Kompetenzprofil

Name: 1. Kurshalbjahr (20.....) Unterrichtsvorhaben VI

.....

Thema des Unterrichtsvorhabens: **Erfolgreich erziehen wie die Super Nanny? – Behavioristische Lerntheorien**

Im Folgenden finden Sie die Kompetenzen, an deren Erweiterung Sie im Pädagogikunterricht durch dieses Unterrichtsvorhaben arbeiten. Ihre Lehrkraft hat die laut Fachkonferenzbeschluss in dem durchgeführten Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig zu fördernden Kompetenzen aufgeführt. Bitte geben Sie hierzu Ihre eigene Einschätzung; sie wird dann durch die Einschätzung seitens ihrer Lehrkraft ergänzt bzw. korrigiert.

Kompetenzen	Selbsteinschätzung	Einschätzung der Lehrkraft
Kann ich die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses erklären? (SK2/SKk3)		
Kann ich den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch darstellen? (SK5/SKk9)		
Kann ich Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik darstellen? (MK13)		
Kann ich mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien analysieren? (MK9)		
Kann ich unter Anleitung und exemplarisch die Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (der Lernpsychologie) analysieren? (MK11)		
Kann ich in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie beurteilen? (UK2/UKk2)		
Kann ich einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure beurteilen? (UK3/UKk3)		
Kann ich Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse entwickeln und diese erproben? (HK2)		
Kann ich Handlungsoptionen für mein eigenes Lernen entwickeln? (HK1)		
Einschätzung insgesamt:		

Die Angaben beziehen sich bezüglich Sach- und Urteilskompetenz auch auf konkretisierte Kompetenzerwartungen, z.B. SKk3 = Sachkompetenz konkretisiert dritter Punkt (KLP S.22).

(Neue) Kernlehrpläne für Gesellschaftswissenschaften an den **ZfsL**
Am Beispiel von: Fachseminar **Erziehungswissenschaft**, Sekundarstufe II

Dokumentationshilfe zur Einschätzung individueller Kompetenzentwicklung im Fach Erziehungswissenschaft

Name der Schülerin / des Schülers:

1. Kurshalbjahr (20....)

... Unterrichtsvorhaben

Thema des Unterrichtsvorhabens (lt. Übersichtsraster des schulinternen Lehrplans): „Erfolgreich erziehen wie die Super Nanny?“ – Behavioristische Lerntheorien

Dokumentieren Sie zu den laut Fachkonferenzbeschluss in dem durchgeführten Unterrichtsvorhaben (Beispiel SILP) schwerpunktmäßig zu fördernden Kompetenzen Ihre eigene Einschätzung der individuellen Schülerentwicklung; diese wird zum Abschluss des Unterrichtsvorhabens mit der Selbsteinschätzung der / des betreffenden Schülerin / Schülers abgeglichen.

Kompetenzerwartungen

Einschätzung der Entwicklung:

U.-woche 1

U.-woche 2

U.-woche 3

kann die zentralen Aspekte des behavioristischen Lernverständnisses erklären (SK2/SKk3)						
kann den Einfluss pädagogischen Handelns auf Lernprozesse exemplarisch darstellen (SK5/SKk9)						
kann Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik darstellen (MK 13)						
kann mit Anleitung Experimente unter Berücksichtigung von Gütekriterien analysieren (MK 9)						
kann unter Anleitung und exemplarisch die Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (der Lernpsychologie) analysieren (MK 11)						
kann in Ansätzen die pädagogische Relevanz von Theoriegehalten und die Methoden der Erkenntnisgewinnung in der Lernpsychologie beurteilen (UK2/UKk2)						
kann einfache Fallbeispiele für Lernprozesse hinsichtlich der Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener Akteure beurteilen (UK3/UKk 3)						
kann Handlungsvarianten für Einwirkungen auf Erziehungs- und Lernprozesse entwickeln und erproben (HK 2)						
kann Handlungsoptionen für das eigene Lernen entwickeln (HK1)						
Gesamteinschätzung pro U.woche:						

Die Angaben beziehen sich bezüglich Sach- und Urteilskompetenz auch auf konkretisierte Kompetenzerwartungen, z.B. SKk3 = Sachkompetenz konkretisiert dritter Punkt (KLP S.22).